

Bruttoeinnahme vom Telegraphenbetrieb 49,866 Pf.St. und es wurde hieron eine Dividende von 6 Prozent verteilt; in 1852 war der Rohertrag 67,525 Pf.St., die Dividende 6 1/2 Proz.; 1853 Rohertrag 104,185 Pf.St., Dividende 6 1/2 Proz.; 1854 Rohertrag 123,231 Pf.St., Dividende 6 1/2 Proz.; 1855 Rohertrag 144,928 Pf.St., Dividende 6 Proz.; 1856 Rohertrag 165,776 Pf.St., Dividende 6 1/2 Proz.; 1857 Rohertrag 177,638 Pf.St., Dividende 6 1/2 Proz.; 1858 Rohertrag 201,674 Pf.St., Dividende 6 1/2 Proz. Im Jahr 1850 war die Länge der Telegraphenlinien der Gesellschaft 13,906 engl. Meilen, die Zahl der Stationen 257, die Zahl der beförderten Telegramme 64,734; in 1859 betrug die Länge der Linien 62,499 miles, die Zahl der Stationen 552 und die Zahl der Telegramme 1,025,269. Die Zahl der verwendeten Personen war in 1859 . . 1594. Gleiche Wandlungen hat der Tarif erfahren. Im Jahr 1850 wurde für Telegramme von 20 Worten, Adresse mitgerechnet, auf den ersten 50 miles 1 d. pro mile, für die zweiten 50 miles 1/2 d., und für jede weitere Entfernung 1/2 d. pro mile berechnet. Für je 10 Worte weiter war die Hälfte mehr zu bezahlen. Später wurde die Maximaltaxe für 20 Worte auf jede Entfernung auf 10 Sh., dann auf 8 1/2 Sh. reduziert. Vom November 1851 bis August 1853 wurde berechnet: für 20 Worte auf 100 miles Entfernung und darüber 5 Sh., unter 100 miles 2 1/2 Sh. In 1854 wurden verschiedene Tarifänderungen, jedoch nicht von allgemeinem Charakter eingeführt, dann die Zahlung von Adresse und Unterschrift aufgehoben. Seit 1855 endlich gelten folgende Tariffätze: Innerhalb London 1 Sh., innerhalb eines Rayons von 50 miles 1 1/2 Sh., von 100 miles 2 Sh., 150 miles 3 Sh., über 150 miles 4 Sh., von und nach Dublin 5 Sh.; die für 20 Worte, für je weitere 10 Worte wird die Hälfte zugeschlagen oder kommt nach Wahl des Absenders für jedes Wort über 20 eine Mehrtaxe von 3 d. in Berechnung.

Verkehr deutscher Eisenbahnen.

Württembergische Staatsbahnen (45.6 Meilen). — Monat Oktober.

| | 1860 | 1859 |
|--------------------------------|-------------|-------------|
| Personen, Zahl | 278,652 | 312,296 |
| Güter, Ztr. | 796,793.0 | 690,110.9 |
| Einnahmen vom Personenverkehr | 173,912 fl. | 174,491 fl. |
| " " Güterverkehr | 239,842 " | 236,110 " |
| Gesamteinnahme | 413,754 fl. | 410,601 fl. |
| Mehreinnahme in 1860 | 3,153 fl. | |

K. K. privilegierte österr. Staats-Eisenbahn. (174 1/2 Meilen.)

| | Personen. | Güter. | Einnahme. | 1859. |
|--------------------------|-----------|------------|-------------|-------------|
| 1860. | Zahl. | Ztr. | fl. öst. W. | fl. öst. W. |
| 21. Oktober bis 27. Okt. | 45,864 | 1,291,425 | 495,032 | 403,961 |
| bis 27. Okt. | 1,660,037 | 39,486,184 | 15,684,324 | 14,633,177 |

Kaiser-Ferdinands Nordbahn. — Monat Oktober 1860.
(Länge sämtlicher Betriebsstrecken 82 1/2 Meilen.)

| | Personen. | Zollztr. | Einnahmen. |
|-------------------------------------|-----------|------------|---------------|
| | | | öst. W. |
| 1—31. Oktbr. 1860 | 164,293 | 3,244,001 | 1,609,209 fl. |
| gegen in 1859 | 153,246 | 2,349,424 | 1,284,938 " |
| 1. Jan. bis 31. Okt. 1860 | 1,377,707 | 25,374,080 | 12,649,848 " |
| gegen in 1859 | 1,504,713 | 21,085,621 | 12,789,910 " |

(Regie Transporte ohne Frachtbetrag im Okt. 1860 232,794 Ztr.)

Süd-Norddeutsche Verbindungsbahn. (Betriebsstrecke 27 Meilen.)

| 1860 | Personenverkehr | | Güterverkehr | | Total-Einnahme |
|------------------------------|---------------------|---------------|--------------|---------------|----------------|
| | Anzahl der Personen | Einnahmen fl. | Zentner | Einnahmen fl. | |
| Oktober | 22937 | 23008 | 269645 | 58564 | 81573. |
| Okt. 1859 | 22011 | 20446 | 178847 | 45134 | 65580 |
| Okt. 1860 mehr | — | 2563 | — | 13430 | 15993 |
| bis ult. Okt. 1860 | 200409 | 207444 | 2303028 | 527391 | 734836 |
| " " 1859 | — | 199419 | — | 356099 | 555519 |
| im Jahre 1860 mehr | — | 8025 | — | 171292 | 179317 |

Königlich bayerische Staatsbahnen. — Monat September 1860.
(Bahnlänge 310.5 Wegstunden.)

| | |
|--|---------------|
| 390,330 Personen | 445,546 fl. |
| 1,529,405 Ztr. Güter (216,243 Ztr. Regiesend.) | 559,907 " |
| Gepäck, Equipagen, Thiere u. | 51,277 " |
| Summa | 1,056,730 fl. |

gegen 360,922 Personen, 1,381,832 Ztr. Güter (139,802 Ztr. Regiesendungen) und 966,062 fl. Einnahmen im Septbr. 1859 bei 287 Stunden Bahnlänge.

Pfälzische Eisenbahnen. — I. Ludwigsbahn.

| Ergebnis im | Personen. | | Güter. | | Kohlen. | | Gesamteinnahme. |
|-------------------|-----------|-----------|--------|-----------|---------|-----------|-----------------|
| | Zahl. | Einnahme. | Ztr. | Einnahme. | Ztr. | Einnahme. | |
| Monat Oktbr. 1860 | 90856 | 50766 fl. | 490575 | 54623 fl. | 768190 | 91207 fl. | 196597 fl. |
| " " 1859 | 96665 | 58484 | 403418 | 54957 | 567595 | 70988 | 184430 |
| 1859 mehr | — | — | 87157 | — | 200595 | 20219 | 12167 |
| weniger | 5809 | 7718 | — | 334 | — | — | — |

— II. Maximiliansbahn.

| Ergebnis im | Personen. | | Güter. | | Kohlen. | | Gesamteinnahme. |
|-------------------|-----------|-----------|--------|-----------|---------|-----------|-----------------|
| | Zahl. | Einnahme. | Ztr. | Einnahme. | Ztr. | Einnahme. | |
| Monat Oktbr. 1860 | 24005 | 9981 fl. | 98885 | 7894 fl. | 245700 | 12224 fl. | 30099 fl. |
| " " 1859 | 27871 | 10365 | 98738 | 7683 | 126530 | 6202 | 24251 |
| 1859 mehr | — | — | 147 | 211 | 119170 | 6022 | 5848 |
| weniger | 3866 | 384 | — | — | — | — | — |

Sübeck-Büchen. — Monat Oktober 1860.

Es wurden befördert:
 12,597 Personen und 240,482 Ztr. 30 Pfd. Güter, gegen
 12,460 " " 198,852 " 60 " " im Okt. 1859.
 Die Einnahmen betragen:
 Für Personen und Gepäcküberfracht 6,541 Thlr.
 " Güter, Vieh und Equipagen 17,334 "
 Summa 23,875 Thlr.
 Im Okt. 1859 betragen die Einnahmen 21,088 "
 mithin im Okt. 1860 mehr 2,787 Thlr.
 Seit dem 1. Januar 1860 sind vereinnahmt 175,175 "
 in demselben Zeitraum 1859 162,141 "
 mithin 1860 mehr 13,034 Thlr.

Magdeburg-Wittenberge. — Monat Oktober 1860.

13,734 Personen, Einnahme 9,881 Thlr.
 220,250.0 Ztr. Güter " 25,633 "
 Außerordentliche Einnahmen 2,955 "
 Summa 38,469 Thlr.
 gegen 13,081 Personen, 199,933.1 Ztr. Güter und 35,324 Thlr. Einnahmen im Oktober 1859.
 Vorbehältlich späterer Festsetzung.

Ankündigungen.

[66—67] **Tannus-Eisenbahn.**
 Die Lieferung von 12,000 Zentner breitbasiger Schienen soll auf dem Submissionswege vergeben werden, und können die auf diese Lieferungen bezüglichen Bedingungen auf frankirte Anfragen von der Inspektion der Tannus-Eisenbahn zu Cassel bei Mainz bezogen werden.
 Offerten sind unter der Aufschrift:
 „Submission auf die Lieferung von Schienen“
 spätestens bis zum 24. d. M. kostenfrei an den Unterzeichneten einzusenden und wird hierbei bemerkt, daß die Lieferung der Schienen selbst im Laufe des Monats April 1861 zu geschehen hat.
 Frankfurt a. M., den 8. November 1860.
 In Auftrag des Verwaltungsrathes
Der Direktor, Werner.

[60—62] **Für Bauunternehmer.**
 Die Hessische Ludwigsbahn-Gesellschaft hat 25 Stück in ganz gutem Zustande befindliche Kippwagen, so wie 3 gußeiserne Drehscheiben von 3 Meter Durchmesser zu verkaufen. Kaufliebhaber wollen sich an den Ober-Ingenieur Herrn Kramer in Mainz wenden.

[63—64] **Eisengießerei-Verkauf.**
 Die zur Debitmasse der hiesigen Handlung und Eisengießerei F. K. Schmitz gehörige Liegenschaft in Sachsenhausen an der Offenbacher Landstraße, so wie die Fabrik-Einrichtung (incl. Dampfmaschine, Blei- und Kupferpresse u. s. w.) und die Geschäftsvorräthe sollen aus der Hand verkauft werden. Näheres bei Dr. jur. Ernst Rumpf.
 Frankfurt a. M., den 15. Oktober 1860.
Der Curator und Gläubiger-Ausschuß der F. K. Schmitz'schen Concursmasse.

